

Variationsrechnung I
 WS 2011/12
 10. Übung

AUFGABE 27:

Sei (M, g) eine Riemannsche Mannigfaltigkeit mit gegebener Metrik g und $\tilde{g} := e^f g$ eine zu g konforme Metrik, wobei also $f \in C^\infty(M)$ eine beliebige glatte Funktion sei. Ausserdem mögen ∇ und $\tilde{\nabla}$ die eindeutigen Riemannschen Zusammenhänge auf (M, g) und (M, \tilde{g}) und $\{\frac{\partial}{\partial x_j}\}_{j=1, \dots, n}$ einen fest gewählten lokalen Rahmen auf M bezeichnen.

a) Mittels der Formeln

$$R_{lij}^k = \frac{\partial}{\partial x_i} \Gamma_{jl}^k - \frac{\partial}{\partial x_j} \Gamma_{il}^k + \Gamma_{im}^k \Gamma_{jl}^m - \Gamma_{jm}^k \Gamma_{il}^m \quad \text{und}$$

$$\Gamma_{jl}^k = \frac{1}{2} \left(\frac{\partial g_{ml}}{\partial x_j} + \frac{\partial g_{mj}}{\partial x_l} - \frac{\partial g_{jl}}{\partial x_m} \right) g^{mk}$$

für die Komponenten von R_{lij}^k des Krümmungstensors und für die Christoffelsymbole Γ_{jl}^k zum Riemannschen Zusammenhang ∇ und zum lokalen Rahmen $\{\frac{\partial}{\partial x_j}\}_{j=1, \dots, n}$ beweise man zunächst die Formeln

$$\tilde{R}_{lj} - R_{lj} = \frac{\partial}{\partial x_i} (\tilde{\Gamma}_{jl}^i - \Gamma_{jl}^i) - \frac{\partial}{\partial x_j} (\tilde{\Gamma}_{il}^i - \Gamma_{il}^i) + \tilde{\Gamma}_{im}^i \tilde{\Gamma}_{jl}^m - \tilde{\Gamma}_{jm}^i \tilde{\Gamma}_{il}^m + \Gamma_{im}^i \Gamma_{jl}^m - \Gamma_{jm}^i \Gamma_{il}^m$$

$$\text{und} \quad \tilde{\Gamma}_{jl}^k - \Gamma_{jl}^k = \frac{1}{2} g^{km} \left(g_{ml} \frac{\partial f}{\partial x_j} + g_{mj} \frac{\partial f}{\partial x_l} - g_{jl} \frac{\partial f}{\partial x_m} \right)$$

für die Differenz der Komponenten der Ricci-Tensoren zu $\tilde{\nabla}$ und ∇ und der Christoffel-Symbole von $\tilde{\nabla}$ und ∇ . (4)

b)* Nun nehme man zur Vereinfachung der weiteren Rechnung um einen fixierten Punkt $P \in M$ Normalkoordinaten an, also dass $g_{jl}(P) = \delta_{jl}$ und $\Gamma_{jl}^k(P) = 0 \quad \forall k, j, l$ (nur in diesem Punkt P !) gelte und leite hieraus im Punkt P die Formel

$$\tilde{R}_{lj} - R_{lj} = -\frac{n-2}{2} \frac{\partial}{\partial x_l} \frac{\partial}{\partial x_j} (f) + \frac{1}{2} (-\Delta_g)(f) g_{lj} + \frac{n-2}{4} \frac{\partial f}{\partial x_l} \frac{\partial f}{\partial x_j} - \frac{n-2}{4} \frac{\partial f}{\partial x_m} \frac{\partial f}{\partial x_k} g^{mk} g_{lj}$$

her. (4)

- c) Hieraus folgere man nun für die skalare Krümmung $S_{\tilde{g}} := \tilde{R}_{ij}\tilde{g}^{lj}$ anhand von $\tilde{g}^{lj} = e^{-f}g^{lj}$ die Transformationsformel

$$S_{\tilde{g}}e^f = S_g + (n-1)(-\Delta_g)(f) - \frac{(n-2)(n-1)}{4} \frac{\partial f}{\partial x_m} \frac{\partial f}{\partial x_k} g^{mk}. \quad (1)$$

(2)

- d) Nun verwende man dieses Ergebnis, um die Transformationsformel

$$S_{\tilde{g}} = \varphi^{1-p}(a(-\Delta_g)(\varphi) + S_g \varphi),$$

mit $a := 4 \frac{n-1}{n-2}$ und $p := \frac{2n}{n-2}$, zwischen den skalaren Krümmungen zu $\tilde{g} = \varphi^{p-2}g$ und g zu zeigen, wobei $\varphi := \exp(\frac{n-2}{4}f)$ sei, also indem man $f = (p-2)\log(\varphi)$, für eine positive glatte Funktion φ , in Formel (1) aus Teil (c) einsetze ! (3)

AUFGABE 28:

Wir betrachten die „Glocken-Funktionen“ $u_\alpha(x) := \left(\frac{|x|^2 + \alpha^2}{\alpha}\right)^{\frac{2-n}{2}}$ auf $B_\epsilon^n(0) \subset \mathbb{R}^n$, $n \geq 3$, für ein kleines $\epsilon \ll 1$ und ein (noch kleineres) $\alpha \in (0, \epsilon)$.

- a) Zeigen Sie, dass die Integrale

$$I_k(\alpha, \epsilon) := \int_{B_\epsilon^n(0)} |x|^k u_\alpha^2(x) dx,$$

für $k \geq -1$, abgeschätzt werden können durch:

$$\alpha^{k+2} \left(\frac{1}{k+n} + \frac{1}{|k+4-n|} + \frac{\epsilon^{k+4-n}}{|k+4-n|} \alpha^{n-k-4} \right) \mathcal{H}^{n-1}(\mathbb{S}^{n-1}), \text{ falls } k \neq n-4, \text{ und durch} \\ \alpha^{k+2} \left(\frac{1}{2n-4} + \log\left(\frac{\epsilon}{\alpha}\right) \right) \mathcal{H}^{n-1}(\mathbb{S}^{n-1}), \text{ falls } k = n-4. \quad (4)$$

- b) Folgern Sie hieraus, dass insbesondere für $k=0$ und $\alpha = \epsilon^n$ das Integral $I_0(\alpha, \epsilon) = \int_{B_\epsilon^n(0)} u_\alpha^2(x) dx$ durch $\text{Konst.}(n) \epsilon^{n^2-3n+4}$ für jedes $n \geq 3$ ausser $n=4$, durch $\text{Konst.} \epsilon^7$ im Spezialfall $n=4$, und somit durch $\text{Konst.}(n) \epsilon^{2n-2}$ für jedes $n \geq 3$, abgeschätzt werden kann. (2)

Hinweis zur (a): Transformieren Sie das Integral $I_k(\alpha, \epsilon)$ auf Polarkoordinaten $(r, \omega) \in \mathbb{R}_+ \times \mathbb{S}^{n-1}$, substituieren Sie durch $\sigma := \frac{r}{\alpha}$ und spalten Sie das resultierende Integral anschliessend auf die Integrationsgrenzen $[0, 1]$ und $[1, \frac{\epsilon}{\alpha}]$ auf. Verwenden Sie dann für das erste Integral, dass $(\sigma^2+1)^{2-n} \leq 1$ ist, und für das zweite Integral, dass $(\sigma^2+1)^{2-n} \leq \sigma^{4-2n}$ gilt.

Abgabetermin ist Dienstag, der 24.01.12, in der Vorlesung.